ZEITSCHRIFT FÜR EINELTERNFAMILIEN

www.einelternforum.ch

Ein ElternForum

Abonnieren Sie ... Schenken Sie ... Unterstützen Sie ...

NEWSLETTER Juli 2008

EinElternForum 2/2008: Bildung und Betreuung von Kindern Alleinerziehender

Das neueste Heft der Zeitschrift EinElternForum zum Thema Bildung und Betreuung von Kindern Alleinerziehender ist soeben erschienen.

Ungleiche Bildungschancen? Vorurteile bei den Lehrkräften? Wie erleben alleinerziehende Eltern die Schule und den schulischen Alltag ihrer Kinder?
Das neue Heft EinElternForum befasst sich kritisch mit diesem gesellschaftlich brisanten Thema und veranschaulicht den Spagat zwischen Berufstätigkeit, Geldknappheit, Zeitnot einerseits und einer zufrieden stellenden Begleitung und Betreuung der eigenen Kinder andererseits.
Weiter stellt der Schweizerische Verband alleinerziehender Mütter und Väter SVAMV die neue Bildungssite für Alleinerziehende vor, die Beratungsstelle ***frabina*** beleuchtet den Stellenwert des Spracherwerbs im neuen Ausländergesetz und die Juristin Beatrice Pfister erläutert die Beurteilungsfaktoren für die Festlegung des nachehelichen Unterhalt (Frauenaliment). Und wie immer enthält das Heft viele Buch- und Ferientipps, eine Kolumne und eine Geschichte die das Leben schrieb.

Möchten Sie die Zeitschrift EinElternForum abonnieren? Wir offerieren sie Ihnen auch im Kollektivabonnement zu attraktiven Preisen, zum Beispiel 5 Exemplare pro Ausgabe zu 80 Franken, oder 20 Exemplare zu 280 Franken. Möchten Sie mehr wissen? Schicken Sie uns ein Mail oder rufen Sie an: info@einelternforum.ch, Tel. 031 351 77 71. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme!

Aus dem Inhalt von EEF 2/2008:

Betreuung schulpflichtiger Kinder von berufstätigen Eltern
Am Beispiel der Stadt Biel wird das Angebot von schulergänzenden Tagesbetreuungsstrukturen aufgezeigt. Diese sind besonders wichtig für berufstätige alleinerziehende Mütter und Väter, damit deren Kinder vor und nach der Schule bzw. über den Mittag gut betreut sind.

„Die perfekte Schule gibt es nicht“
Eine alleinerziehende Mutter von drei schulpflichtigen Kindern im Alter von 12, 13 und 14 Jahren, schildert im Gespräch mit EEF, wie sie die Betreuung ihrer Kinder organisiert hat und welche Meinung sie zu ausserschulischen Tätigkeiten einnimmt.

Haben Kinder von Alleinerziehenden die gleichen Chancen in Bildung und Beruf?
Alle Schülerinnen und Schüler sollen die gleichen Chancen erhalten. Untersuchungen zeigen, dass Schulbildung, Erziehungsstil und Einkommen der Eltern eine grosse Rolle spielen. Viele Kinder aus Einelternfamilien sind benachteiligt, weil sie mit einem schmalen finanziellen Budget auskommen müssen. Die gute Nachricht: Ein ‚beziehungsorientierter' Erziehungsstil wirkt sich günstig auf Schulleistungen aus. Und gerade hier liegen die Chancen der Kinder aus Einelternfamilien, denn alleinerziehende Eltern erziehen in der Regel sehr partnerschaftlich.

Harmonisierung der obligatorischen Schule
Am 21. Mai 2006 stimmten die Schweizer Stimmberechtigten der „neuen Bildungsverfassung" mit 86 Prozent Ja deutlich zu. Mit der interkantonalen Vereinbarung HarmoS wollen nun die Kantone die Vorgaben des neuen Bundesverfassungsartikels 62 Absatz 4 erfüllen und die obligatorischen Schulen in der Schweiz harmonisieren. Auf Bundesebene verlangen parlamentarische Initiativen, Bund und Kantone zu verpflichten, ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitzustellen. Denn Betreuung gehört zur Bildung.

Einelternfamilien und Schule – Unterstützung und Belastungen im Umgang mit Lehrkräften
Untersuchungen haben gezeigt, dass Lehrpersonen oft ein negatives Bild von Kindern haben, die in Einelternfamilien aufwachsen. Doch wie denken angehende Lehrerinnen und Lehrer heute über die Kinder Alleinerziehender? Ein Forschungsprojekt geht dieser Frage nach.

www.vision4you.ch: Die neue Bildungssite für Alleinerziehende
Im April wurde die Website „vision4you" aufgeschaltet. Sie unterstützt Alleinerziehende bei der Planung ihrer beruflichen Laufbahn und hilft Berufsberaterinnen und –berater, sich fundiert auf die Gespräche mit Alleinerziehenden vorzubereiten.

Habe ich nicht Anspruch auf ein lebenslängliches Frauenaliment?
Gestützt auf das Scheidungsrecht und die Gerichtspraxis erläutert die Juristin, wie die nacheheliche Unterhaltspflicht geregelt ist und nach welchen Kriterien das „Frauenaliment" festgelegt wird.

Damoklesschwert Sprache?
Eine kritische Stellungnahme zum Integrationsartikel im neuen Ausländergesetz.

Erinnerungen an eine Pionierin
Im Jahr 2002 feierte der Verein Alleinerziehender Mütter und Väter St. Gallen-Appenzell sein 25-jähriges Bestehen. Ein guter Moment Rückschau zu halten und der Gründerin mit der Ernennung zur Ehrenpräsidentin zu danken. Nun ist Anny Nufer Mitte Mai nach einem erfüllten Leben 90-jährig gestorben.

Die Zeitschrift **EinElternForum** fördert und vernetzt den Austausch unter Einelternfamilien in der ganzen Schweiz. Sie bietet vielseitige Informationen zu Rechts- und anderen Fragen, gibt Hinweise auf Beratungs- und Veranstaltungsangebote und sensibilisiert auch sozial und sozialpolitisch Tätige und die breitere Öffentlichkeit für die Anliegen, Bedürfnisse und Forderungen von Einelternfamilien.
Ab 2007 trägt der Verein EinElternForum die Zeitschrift EinElternForum und die Wochenendtagung für Einelternfamilien. Zwei Projekte, die dasselbe Zielpublikum ansprechen und ähnliche Ziele verfolgen, können durch die Gründung dieses Vereins neue Synergien nutzen. Eine gelungene Fusion, bei der es nur Gewinnende gibt.

Aktivmitglieder: CARITAS Bern, Bereich Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Verein ***frabina*** Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare, SVAMV Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter.

EinElternForum erscheint dreimal jährlich
Abonnement Fr. 20.-, Mehrfach-Abos für Institutionen zu günstigen Preisen
Bezug: EEF, Postfach 7572, 3001 Bern, info@einelternforum.ch**, Tel. 031 351 77 71 (SVAMV)**
www.einelternforum.ch